

14

EPIGRAMMA PTOLEMAEO ADSCRIPTUM.

Οἶδ' ὅτι θνατὸς ἐγὼ καὶ ἐφάμερος. ἀλλ' ὅταν ἄστρον
 Μαστεύω πυκινὰς ἀμφιδρόμους ἔλικας,
 Οὐκ ἔτ' ἐπιψαύω ποσὶ γαίης, ἀλλὰ παρ' αὐτῶ
 Ζηνὶ διοτρεφέος πίμπλαμαι ἀμβροσίης.

4

LATINE.

*Quotidie morior, fateorque: sed inter Olympi
 Dum tenet aviduas me mea cura vias:
 Non pedibus terram contingo: sed ante Tonantem
 Nectare, diuinâ pascor et ambrosiâ.*

4

I. K.

DAS PTOLEMAEUS ZUGESCHRIEBENE EPIGRAMM

14

Daß ich ein Sterblicher bin, wohl weiß ich es. Aber sobald ich
Spähe den drängenden Lauf kreisender Sterne des Pols,
Nicht mehr rühret mein Fuß die Erde dann. Bei dem Beherrscher
Zeus, am göttlichen Mahl, nähret Ambrosia mich.

4

Täglich sterb' ich, des bin ich gewiß – doch wenn mich mein Streben
weilen läßt in des Olymp Bahnen, die ewig bestehen,
haften die Füße mir nicht mehr am Boden – dem Donnerer nahe
trinke ich Nektar, vom Gott bin ich ambrosisch genährt.

4

J. K.